

Das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) ist ein von Bund und Ländern gefördertes nationales Zentrum für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Das DIPF ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Zentrum für technologiebasiertes Assessment (TBA) am DIPF ist ein international renommierter interdisziplinärer Arbeitsbereich für Forschung und Entwicklung im Bereich technologiebasierten Assessments.

In dem Projekt *Technologiebasiertes Testen im Nationalen Bildungspanel* (NEPS TBT) sucht das TBA-Zentrum (Leitung Prof. Frank Goldhammer) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in zur Promotion
(befristet auf drei Jahre, 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, Vergütung nach EG 13 TV-H*)**

mit dem Schwerpunkt „Adaptives Testen und Cross-Mode Linking“ für seinen Dienstort Frankfurt am Main. Das Teilprojekt wird in enger Kooperation mit den Beteiligten an der Universität Bamberg und dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBI) e.V. Bamberg durchgeführt.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung bieten wir intensive Betreuung sowie vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten (Teilnahme am koordinierten Promotionsbegleitprogramm des DIPF, Kolloquien, Workshops, Möglichkeit von Auslandsaufenthalten).

Ihre Aufgaben

- Aufbereitung und Verwaltung vorliegender Datenbestände
- Kompetenzmodellierung sowie Analyse von Testdesigns im Hinblick auf Effizienzsteigerung (adaptives Testen) und Vergleichbarkeit (Cross-Mode Linking)
- Eigenständige Forschung im Rahmen einer Dissertation
- Publikation der Ergebnisse (englischsprachige Fachartikel, Konferenzbeiträge)

Voraussetzungen

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Psychologie, Erziehungswissenschaften, Bildungswissenschaften oder einer verwandten Disziplin
- Sehr gute Kenntnisse in Testtheorie und -entwicklung (insbes. Item Response Theorie) sowie in quantitativen Forschungs- und Analysemethoden (latente Variablenmodelle)
- Erfahrungen in der eigenständigen Analyse empirischer Daten (z.B. R, SPSS, Mplus)
- Kenntnisse in der computerbasierten Diagnostik von Kompetenzen oder dem adaptiven Testen sind von Vorteil
- Selbständiges Arbeiten, hohes persönliches Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift)
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Bezug auf die gestellten Anforderungen und zu Dienstreisen

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles und herausforderndes Arbeitsumfeld, einen modernen Arbeitsplatz, gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeiten im kleinen Team mit kurzen Abstimmungswegen sowie Entwicklungsperspektiven.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte in elektronischer Form, zusammengefasst in einem pdf-Dokument und unter Angabe der Referenz-Nr. BiQua 2018-01 bis zum **27.05.2018** an Dr. Ulf Kröhne über bewerbung-tba@dipf.de. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Dr. Ulf Kröhne, Tel.069-24708-728, E-Mail: kroehne@dipf.de.

* Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen